

Gruppe 6 (min. 4 Schüler und Schülerinnen)

Landwirtschaft im Umbruch

Eure Aufgabe ist es, Euren Mitschülern und Mitschülerinnen zu erklären, wie sich die Landwirtschaft im 19. Jahrhundert verändert hat. Ihr werdet zu Ausstellungsführern und Experten zu diesem Thema! Eure Führung geht durch den Räume 11 und 12 im Obergeschoss (siehe Ausstellungsplan).

Beachtet dabei:

- Ihr müsst Euren Mitschülern und Mitschülerinnen nicht alle Exponate der Ausstellung vorstellen, sondern nur ausgewählte. Manchmal ist weniger mehr.
- Überlegt Euch also, welche Ausstellungsstücke ihr für wichtig haltet und warum ihr sie den anderen zeigen wollt.
- Denkt daran, das wichtigste in einem Museum sind die Exponate. Deswegen sollen sie auch in Zentrum Eurer Präsentation stehen. Die Informationstexte helfen Euch aber zu erklären.
- Versucht Eure Mitschüler und Mitschülerinnen in Eure Führung einzubinden (gebt ihnen Beobachtungsaufträge, regt sie an, ihre Meinung zu sagen, stellt ihnen Fragen, etc.)

Anhand der Exponate und Inszenierungen sollt ihr das oben genannte Thema näherbringen und zwar aus der Sichtweise von einem **Bauer** und einer **Bäuerin**. Verteilt unter Euch diese Rollen, stellt Euch anhand eines Exponates oder einer Darstellung vor und erklärt, welche Arbeiten und von wem auf dem Feld verrichtet wurden.

Einige Einführungsfragen helfen Euch bei der Vorbereitung:

1. Nennt die grundsätzlichen Erfindungen und Ideen, die zum allgemeinen Wandel in der Landwirtschaft im 19. Jahrhundert beigetragen haben.
2. Erklärt den Begriff „Bauernbefreiung“.
3. Erklärt, welche Rolle bei dem Wandel die Bildung gespielt hat.
4. Nennt einige konkrete Veränderungen der Bewirtschaftung (neue Geräte, neue Pflanzen, neue Düngemittel usw.).